

AS-INTERFACE MASTER NEWS

DAS MAGAZIN VON BIHL+WIEDEMANN

INTERVIEW

„In Spanien geht gerade die Post ab“

ASi Control Tools360

ALLES LIVE

SICHERE BETRIEBSARTENWAHL

EINER FÜR ALLE



Sichere Betriebsartenwahl

EINER FÜR ALLE

Dass in Zukunft höhere Sicherheitsauflagen für die Betriebsartenwahl – zum Beispiel im Servicefall oder im Einrichtbetrieb – gelten werden, steht außer Frage. Aber Bihl+Wiedemann wäre nicht Bihl+Wiedemann, wenn man nicht auch dafür eine komfortable Lösung hätte: Ein neuer zertifizierter Baustein im Safety Monitor des Mannheimer Unternehmens erlaubt die sichere Betriebsartenwahl bis Performance Level e ganz einfach mit ASi über Standard-HMIs – und macht es dem Anwender leicht, auch in Zeiten verschärfter Normen von den vielfältigen Systemvorteilen von AS-Interface zu profitieren.



Die Diskussion hält die Welt der Automation schon eine ganze Weile in Atem, und sie wird nicht leiser, sondern lauter. Inzwischen gibt es sogar schon einige Normen, die genau das vorschreiben, was Thema des Disputes ist: eine sicherheitstechnische Bewertung der Betriebsartenwahl.

Der Grund für die in manchen Bereichen schon umgesetzte und in anderen noch geplante Verschärfung der regulatorischen Auflagen liegt auf der Hand: Beim Umschalten in bestimmte Sonderbetriebsarten werden diverse sicherheitstechnische Komponenten und Funktionen wie etwa Schutztüren, Zustimmenschalter oder reduzierte Geschwindigkeiten automatisiert abgeschaltet. Damit steigt naturgemäß nicht nur das Risiko einer Beschädigung der Maschine, sondern vor allem auch die Verletzungsgefahr für den Bediener.

Einfachheit ist bei der Konfiguration der Betriebsarten oberstes Gebot

Zu den häufigsten Anlässen für die Wahl einer Sonderbetriebsart gehört zum Beispiel die neue Einrichtung einer Maschine nach einem Werkzeugwechsel. Auch die Inbetriebnahme kann man erheblich erleichtern, wenn es möglich ist, für unterschiedliche Anlagenteile dedizierte Betriebsarten zu wählen. Und bei Service- und Reinigungsarbeiten in großen Anlagen lässt sich wertvolle Produktionszeit sparen, wenn nur jeweils die Segmente, an denen tatsächlich gerade gearbeitet wird, im Wartungsbetrieb laufen, während alle anderen Sektionen im Automatikbetrieb bleiben.

Bei der sicheren Betriebsartenwahl kommt es also darauf an, dass für jeden Anwendungsfall die richtigen Schutzfunktionen zur Verfügung gestellt werden. Unbeabsichtigtes Umschalten oder zeitgleiches Aktivieren mehrerer Betriebsarten gilt es dabei logischerweise zu verhindern. Bei der Konfiguration der einzelnen Betriebsarten sollte in jedem Fall Einfachheit das oberste Gebot sein, das beginnt schon bei der Schnittstelle zum Umstellen. Ein wichtiges

Ziel der sicheren Betriebsartenwahl ist es, die Anreize zur eigenmächtigen Manipulation von Schutzeinrichtungen durch das Maschinenpersonal zu minimieren. Und dafür bieten sich die größten Chancen, wenn man die Bedienung für den Anwender über ein HMI so komfortabel wie möglich gestaltet – mit flexibler Sprache, verständlichen Zeichen und klarer Anordnung der jeweiligen Elemente.

All das stand also im Lastenheft der Entwickler von Bihl+Wiedemann, als sie sich an die Arbeit machten. Und dabei herausgekommen ist eine Lösung, die aus Sicht des Anwenders genau wie aus der des Programmierers ein Maximum an Flexibilität und Effizienz bietet, indem sie die komplette Intelligenz der sicheren Betriebsartenwahl in einem einzigen zertifizierten Baustein für den AS-Interface Safety at Work Sicherheitsmonitor vereint. Mit diesem einen Baustein lassen sich insgesamt sechs Instanzen für unterschiedliche Anlagenteile mit jeweils fünf verschiedenen Betriebsarten frei konfigurieren und damit nahezu alle möglichen Anwendungsfälle abdecken.

Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Fachbereich Holz und Metall, definiert zum Beispiel folgende fünf "Modes of safe operation" (MSO): den manuellen Betrieb mit offenen Türen und manuell gesteuerte Bewegung, den Automatikbetrieb mit voll aktiver Sicherheitstechnik, den Einrichtbetrieb mit reduzierter Geschwindigkeit sowie Zustimmstaster und Not-Halt, die Automatik mit manuellem Eingriff bei voller Geschwindigkeit und schließlich den Servicebetrieb, dessen Charakteristik letztlich der Hersteller festlegt.

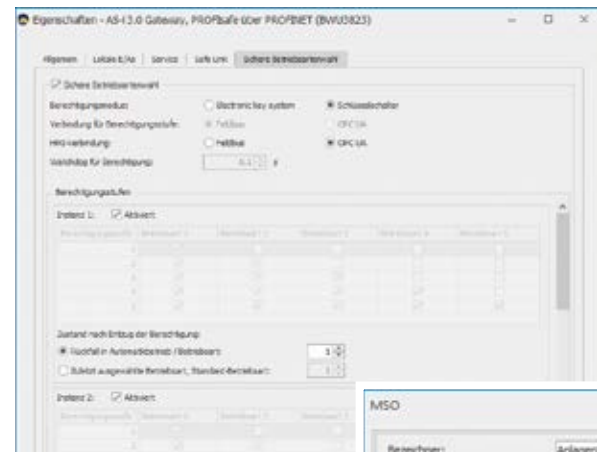
Das Konzept macht Anwendern und Programmierern das Leben leichter

Die universelle, standardisierte Cross-Plattform-Schnittstelle OPC UA garantiert dem Programmierer bei der Lösung von Bihl+Wiedemann eine äußerst einfache Integration und Diagnose der sicheren Betriebsartenwahl. Dem Anwender erleichtern die Mannheimer das Leben, weil mit Hilfe des von ihnen implementierten Bausteins ein eigentlich nicht-sicheres Gerät wie etwa ein Standard-HMI für die sichere

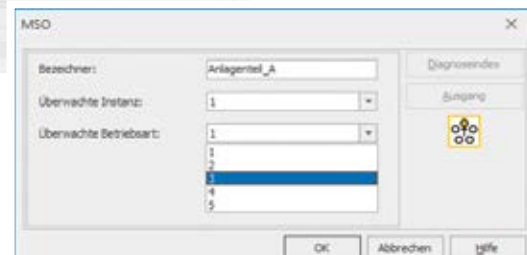
Betriebsartenwahl genügen kann. Dank der auf einem solchen Display realisierbaren anschaulichen grafischen Darstellung wird der Vorgang zu einer vollkommen einfach und intuitiv zu bedienenden Funktion der Maschine.

Auch im Bereich der Absicherung präsentiert sich das Bihl+Wiedemann-Konzept flexibel. Der Zugang zur sicheren Betriebsartenwahl kann nämlich auf zwei unterschiedlichen Wegen geregelt werden: entweder durch einen 2-kanaligen sicheren Eingang oder durch ein elektronisches Schlüsselsystem in Verbindung mit einem speziellen Verfahren.

Während Variante 1 typischerweise mit einem sicheren Schlüsselschalter realisiert wird, übernimmt bei Variante 2 ein auf Transponder-Technologie basierendes System wie beispielsweise das EKS FSA von Euchner, das aus einer Lese-Station und einem oder mehreren Schlüsseln mit programmierbarem Speicher besteht, die Zugangskontrolle. Dazu sind zwei fest definierte Signale nötig: einerseits ein nicht-sicheres Signal „Chip steckt“ und zeitgleich ein gültiges Codewort, das aus dem Schlüssel ausgelesen wird und die Berechtigung zur Betriebsartenwahl erteilt.



Einfache Konfiguration der sicheren Betriebsartenwahl in den Eigenschaften des Gateways



Zuweisung einer sicheren Betriebsart zu einer Instanz im Rahmen der Konfiguration des Bausteins

Insgesamt gibt es fünf gültige Codewörter, mit welchen auf einfache Art und Weise unterschiedliche Berechtigungsstufen realisiert werden können. So lässt sich der Baustein etwa dahingehend konfigurieren, dass zum Beispiel ein Instandhalter mit seinem elektronischen Schlüssel andere Betriebsarten auswählen kann als der eigentliche Werker.

Darüber hinaus bietet ein solches System auch die Möglichkeit, weitere Informationen und Daten wie Prozessparameter auf dem Schlüssel zu speichern und an die Steuerung zu übermitteln.

Ab sofort wird der Baustein in allen neuen Geräten berücksichtigt

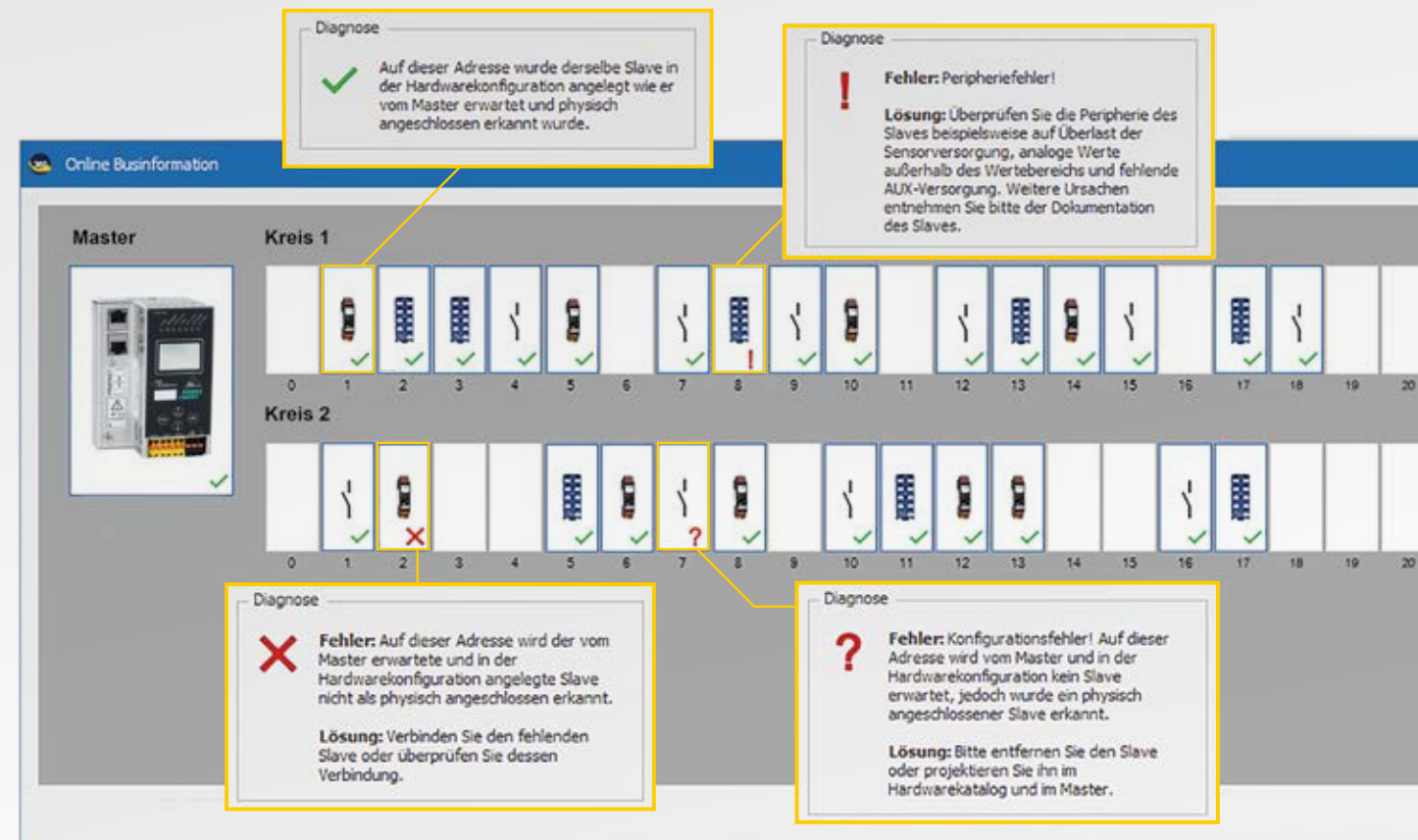
Im neuen ASi Safety Gateway mit integriertem Sicherheitsmonitor für PROFIsafe über PROFINET von Bihl+Wiedemann (BWU3823) ist der innovative Baustein für die sichere Betriebsartenwahl bereits integriert. Das Gateway-Multitalent mit Doppelmaster, dem offenen Kommunikationsprotokoll OPC UA, Webserver und vielen weiteren Features bietet derzeit sicherlich die leistungsstärkste Plattform für die Zukunft im Sortiment der Mannheimer. „Das ist aber natürlich erst der Anfang“, sagt Geschäftsführer Jochen Bihl. „Ab sofort werden wir den Baustein in allen neuen Geräten berücksichtigen – auch in Varianten, die nicht dem High-End-Bereich zuzuordnen sind.“

Denn in Zeiten sich verschärfender Sicherheitsnormen steht für den Mitgründer der AS-Interface Masters aus Mannheim eines fest: „Die sichere Betriebsartenwahl sehe ich für AS-Interface nicht als 'Nice-to-have', sondern als 'Must-have'. Wir wollten es unseren Kunden schließlich schon immer so leicht wie möglich machen, von den vielfältigen Vorteilen des Systems zu profitieren. Und das wollen wir heute angesichts immer komplexerer Anwendungen noch mehr denn je.“

ASi Control Tools360

ALLES LIVE

Mit der intuitiven Rundum-Sorglos-Software ASIMON360 setzte Bihl+Wiedemann zur SPS IPC Drives 2016 neue Maßstäbe für die einfache Projektierung von Safety-Anwendungen. Doch damit nicht genug: Die Simplify-your-Automation-Offensive der Mannheimer geht nun auch im Standardbereich mit der nächsten Generation der ASi Control Tools weiter. Ein besonderes Highlight ist dabei die Online Businformation, die die Live-Parametrierung und -Diagnose von Anlagen erlaubt – eine Option, die vor allem bei der Integration intelligenter Sensoren wie etwa IO-Link große Vorteile bietet.



Online Businformation in den ASi Control Tools360

Die Leser waren begeistert und griffen mehr als vier Millionen Mal zu, als zu Beginn des Jahrtausends der Selbstmanagement-Ratgeber „simplify your life“ erschien. Inzwischen ist der Titel des Bestsellers längst zum geflügelten Wort geworden, wenn es um die Frage geht, wie man in einer immer komplexeren Welt sein Leben vereinfachen kann.

Dass Vereinfachung auch in der immer komplexeren Welt der Automatisierung dringend geboten ist, gehört zweifellos zu den entscheidenden Erfolgsfaktoren von AS-Interface. Ein Kabel für Energie und Daten, frei wählbare Topologie, geringer Verdrahtungsaufwand, sichere und nicht-sichere Signale über dieselbe Leitung, optimale Granularität, leichte Projektierung – das sind nur einige der Vorteile, die das System schnell zum absolut unangefochtenen De-Facto-Standard auf der primären Automationsebene gemacht haben.

„So einfach wie ASi“ wurde schon früh zum Credo einer rasant wachsenden Zahl von Anwendern, die bei ihren Standardapplikationen - genauso wie in der Sicherheitstechnik – Wert auf effiziente, flexible und vor allem völlig problemlos umsetzbare Lösungen legen. Heute würde man den Leitgedanken, der für die AS-Interface Spezialisten von Bihl+Wiedemann bei der Entwicklung ihrer Innovationen schon immer ganz weit oben im Pflichtenheft stand, vielleicht anders formulieren: „Simplify your Automation.“

Für einen der jüngsten Quantensprünge in Sachen Vereinfachung sorgte zum Beispiel die zur SPS IPC Drives 2016 vorgestellte Safety-Software ASIMON360, mit deren Hilfe der einfachste Sicherheitsbus der Welt nun auch kinderleicht zu konfigurieren ist. Besonders viel Zeit und Arbeit erspart dem Projektierer die integrierte Hardware-Konfiguration, weil die meisten Einstellungen – wie es sich für eine wirklich intuitive Software gehört – automatisch im Hintergrund gesetzt und erledigt werden.

So lassen sich bei der Planung des ASi Kreises Safety Monitor und Slaves ganz einfach anhand von Artikelnummern aus einer Liste verfügbarer Geräte auswählen. Komplikationen durch falsch zugewiesene Bausteine

sind damit sprichwörtlich Schnee von gestern. Dasselbe gilt für fehlerhaft adressierte Slaves. Denn nach der Konfiguration führt ein Inbetriebnahme-Assistent Schritt für Schritt durch die Adressierung. Und das Schönste: Der Anwender muss dazu weder ASi Profi sein noch bibeldicke Manuals studieren.

Da mit Blick auf die Internet-der-Dinge-Anwendungen der Fabrik von morgen intelligente Sensoren und Aktoren schon heute auf dem Vormarsch sind, hat Bihl+Wiedemann seiner Sicherheits-Software im Jahr darauf noch ein zusätzliches Feature spendiert: Seit der letzten SPS IPC Drives lassen sich mit Hilfe von ASIMON360 auch IO-Link Sensoren so einfach wie ganz normale ASi Slaves in das AS-Interface Netz einbinden und parametrieren.

Was mit der Rundum-Sorglos-Software für Safety-Anwendungen begonnen hat, setzt sich nun mit derselben Konsequenz im Standardbereich fort. Als nächster logischer Schritt im Rahmen der Vereinfachungsstrategie stand aktuell ein umfassendes Update der ASi Control Tools auf dem Programm. Dabei wurden sämtliche Neuerungen, die sich in ASIMON360 bereits bestens bewährt haben, in die nächste Generation der ASi Control Tools übernommen: Hardware-Katalog für einfaches Einfügen von Produk-

ten, Inbetriebnahme-Assistent, Anwenderkatalog zum Erstellen eigener Vorlagen und Artikel, intuitive Anwendung - um nur einige zu nennen.

Ein Highlight, mit dem sowohl die Standard- als auch die Safety-Software außerdem ausgestattet wurden, ist eine neue Funktion namens Online Businformation: Sie erlaubt es, Slaves ganz einfach zu adressieren und die Ein- und Ausgänge anschließend live zu überwachen. Damit ergeben sich völlig neue Möglichkeiten bei der Diagnose und Parametrierung von Anlagen:

✓ Fehler im ASi Kreis, wie beispielsweise nicht projektierte Slaves, werden durch einfache Symbole auf einen Blick sichtbar und für jeden verständlich.

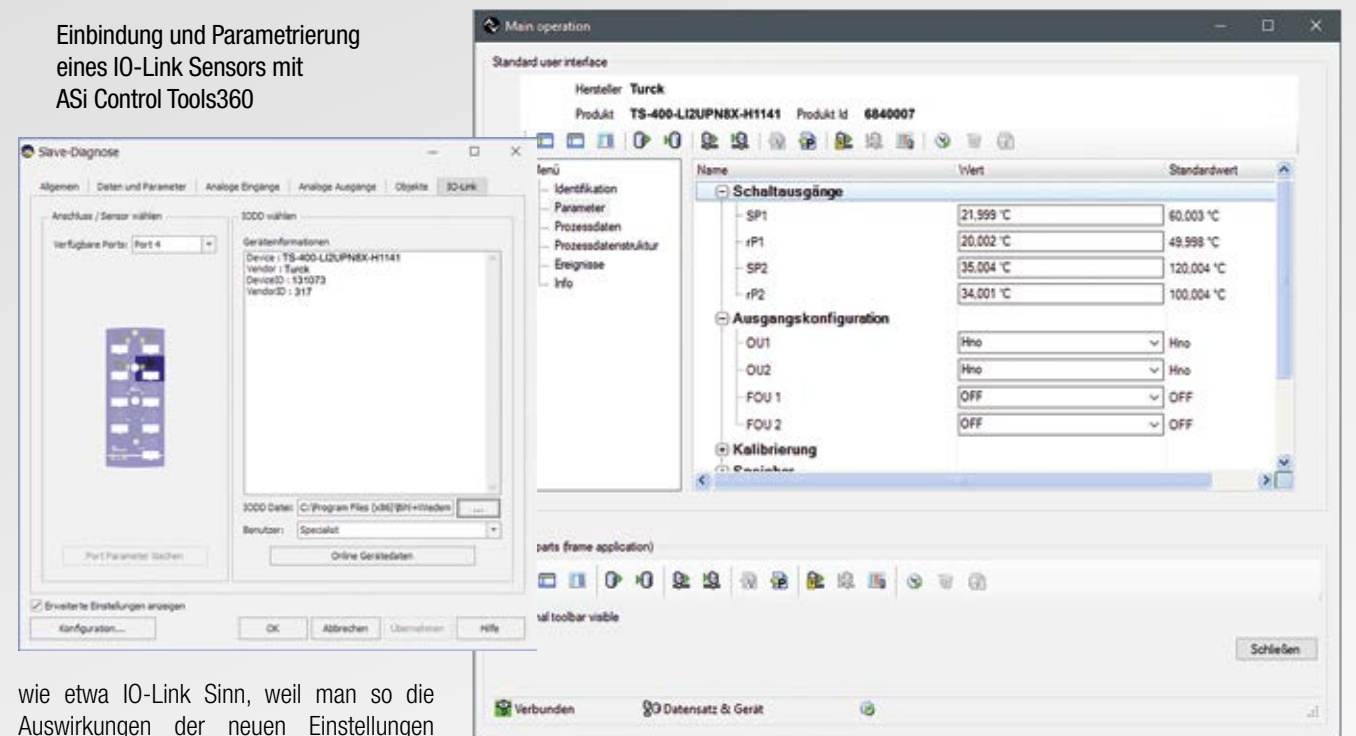
✓ Die angezeigten Hinweise zur Behebung der Fehler sind eindeutig und bieten dem Nutzer wertvolle Hilfestellungen.

✓ Alle Slaves lassen sich einzeln auswählen und ansprechen.

✓ Eingänge können diagnostiziert, Ausgänge gesetzt und Parameter live geändert werden.

Die Live-Änderungen von Parametern machen nicht zuletzt bei intelligenten Sensoren

Einbindung und Parametrierung eines IO-Link Sensors mit ASi Control Tools360

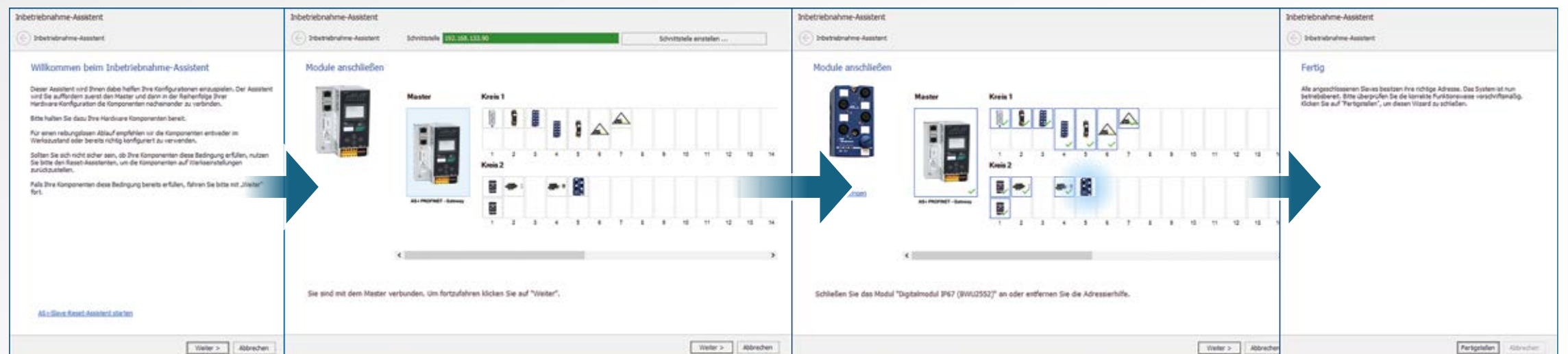


wie etwa IO-Link Sinn, weil man so die Auswirkungen der neuen Einstellungen sofort sehen kann. Und gerade dem Dreamteam aus AS-Interface und IO-Link prophezeien Experten in Zeiten von Industrie 4.0 bekanntlich eine grandiose Zukunft. Zumal IO-Link im Gegensatz zu einer noch immer häufig kolportierten Meinung kein Bussystem, sondern eine Punkt-zu-Punkt-Verbindung ist – und damit ein perfekter Zubringer für AS-Interface.

Doch damit nicht genug: Nutzer der neuen Software-Suite BW2902 von Bihl+Wiedemann bekommen als perfekte Ergänzung zu den neuen ASi Control Tools (ASi Control Tools360) auch die einzigartige Diagnose-Software der Mannheimer, die Anwendern das Leben mit AS-Interface noch

leichter macht. Sie startet auf Knopfdruck einen kompletten Fitness-Check des gesamten Systems und formuliert die Ergebnisse so verständlich, dass selbst Nicht-Fachleute anschließend genau wissen, was zu tun ist. Auch hier gilt also eindeutig die Devise: „Simplify your Automation“.

Inbetriebnahme-Assistent von ASi Control Tools360



Starten Sie den Inbetriebnahme-Assistenten.

Sie sind mit dem Master verbunden.

Schließen Sie das Digitalmodul BWU2552 an.

Fertig!

Interview mit Mario Pajuelo, Business Development Manager Iberia bei Bihl+Wiedemann

„In Spanien geht gerade die Post ab“

Nach mehreren wirtschaftlich schwierigen Jahren befindet sich Spanien inzwischen wieder im Wachstumsmodus. Das gilt besonders für die Logistikbranche, aus deren Umfeld Steigerungen von 25 Prozent gemeldet werden. Mario Pajuelo, Business Development Manager Iberia bei Bihl+Wiedemann, verrät im Gespräch mit den ASI MASTER NEWS, warum die Hersteller horizontaler Transportapplikationen bei der Konzeption ihrer Anlagen auf ASI und ASI Safety setzen.

ASI MASTER NEWS: Herr Pajuelo, Bihl+Wiedemann ist erst seit 2012 auf dem spanischen Markt aktiv. Dennoch gehört Ihr Land schon heute zu den größten Abnehmern von Produkten Ihres Unternehmens. Könnte man sagen, dass für Sie in Spanien gerade die Post abgeht?

Mario Pajuelo: Ja, die Formulierung trifft es eigentlich ganz gut, weil es vor allem auch die rasante Entwicklung in der Logistikbranche ist, die seit einiger Zeit für große Nachfrage nach ASI und ASI Safety Lösungen sorgt. Die Vermietung von Logistikflächen weist 2018 gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um sage und schreibe 25 Prozent auf. Dieses enorme Wachstum lässt sich natürlich nur mit den richtigen Technologien bewältigen.

ASI MASTER NEWS: Bevor wir zu den Technologien kommen: Was sind die wichtigsten Treiber für den Logistik-Boom?

Mario Pajuelo: Ich sehe da vor allem zwei Aspekte: Zum einen nimmt die spanische Volkswirtschaft nach einer bis 2015 anhaltenden Schwächephase seit zwei, drei Jahren wieder ordentlich Fahrt auf. Und wenn mehr produziert wird, muss logischerweise auch mehr transportiert werden. Die Steigerungsraten in der Logistik liegen aber letztlich noch einmal deutlich über denen des Bruttoinlandsprodukts. Das wiederum hat mit den überdurchschnittlichen Zuwächsen des E-Commerce-Segments zu tun. Südeuropa zeigt diesbezüglich insgesamt eine hohe Dynamik, und Spanien führt die E-Commerce-Rangliste der südeuropäischen

Länder sogar an: zuletzt mit einem Plus von rund 17 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

ASI MASTER NEWS: Die meisten Anwendungen, die auf der Iberischen Halbinsel von Ihnen umgesetzt werden, sind horizontale Transportapplikationen. Was hat Bihl+Wiedemann in diesem Bereich Besonderes zu bieten?

Mario Pajuelo: Ein wichtiges Argument ist in den Augen unserer Kunden sicherlich die Vielfalt an unterschiedlichsten Lösungen, die wir für diesen sehr heterogenen Markt zur Verfügung stellen können. Grundsätzlich haben wir es mit zwei Gruppen von Applikationen zu tun: Leichttransporte bis 15 Kilogramm und Schwertransporte mit mehr als 15 Kilogramm. Viele Jahre galt dabei die Regel:

Leichttransporte werden von Gleichstrommotoren (DC), Schwertransporte von Wechselstrommotoren (AC) angetrieben. Als die AC-Motoren mit integrierten Wechselrichtern zunehmend effizienter und auch kleiner wurden, vermischten sich die beiden Gruppen. Mittlerweile basiert die Unterscheidung eher auf der Art der Ladung: Pakete oder Paletten. Unser Portfolio umfasst für alle Anwendungen die jeweils optimale Lösung: Bei DC-Motoren sind wir beispielsweise kompatibel mit Interroll, Itoh Denki, Rollex, Pulse und RULMECA – bei AC-Motoren mit Lenze und SEW. Dazu kommt unser einzigartiges Sortiment an Gateways zur Kommunikation mit praktisch jedem Feldbus. Das heißt: Ganz gleich, für welche SPS und für welchen Motor sich unsere Kunden entscheiden – mit Bihl+Wiedemann sind sie immer auf der sicheren Seite.

ASI MASTER NEWS: Und welche Rolle spielt ASI Safety dabei?

Mario Pajuelo: Natürlich gibt es für viele Feldbusse mittlerweile auch Safety-Lösungen. Bei dieser speziellen Art von Anwendungen werden jedoch meist nur sehr wenige sichere Signale installiert –

und das häufig auch noch in großem Abstand zueinander. Mit unseren Safety-Modulen kann sogar ein einzelnes Signal dezentral eingesammelt werden. Und wenn man dann noch die freie Wahl der Topologie, die praktische Störsicherheit, die große Flexibilität bei der Leitungsverlegung und nicht zuletzt die Kosten betrachtet, ist ASI Safety an dieser Stelle einfach nicht zu schlagen.

ASI MASTER NEWS: Gehört Kosteneffizienz denn auch im Standardbereich der Applikationen zu Ihren Trümpfen?

Mario Pajuelo: Absolut. Das beginnt schon damit, dass man dank der Durchdringungstechnik in den IP67-Feldmodulen für den Anschluss von Feldbus und Netzteil keine zusätzlichen Steckverbinder braucht. Das größte Sparpotenzial eröffnen jedoch die dezentralen Signale. Ohne AS-Interface müssten für jede Fördereinheit üblicherweise zwei bis drei Sensoren und der Motor jeweils einzeln verdrahtet an die Steuerung angebunden werden. Mit ASI genügt dazu ein Modul, das alle Komponenten zu einem System vereint. Das hat im Übrigen neben der Kostenersparnis noch einen weiteren

entscheidenden Vorteil: Denn der Anlagenbauer kann seine Fördereinheiten vor der Auslieferung ohne großen Aufwand testen und damit Probleme zum Beispiel bei der Inbetriebnahme vermeiden – eine Option, die gerade die Hersteller größerer Anlagen sehr zu schätzen wissen.

ASI MASTER NEWS: Sind Sie eigentlich mit den Global Playern unter den Maschinenbauern in den spanischen Markt hineingewachsen – oder geben in dem Segment eher nationale Hersteller den Ton an?

Mario Pajuelo: Natürlich sind viele große Maschinenbauer auch in Spanien mit ihren Niederlassungen vertreten. Daneben gibt es aber auch ganz viele spanische Unternehmen in diesem Bereich. Um sie alle in Zukunft noch besser betreuen zu können, haben wir in diesem Jahr einen Standort in Terrassa in der Provinz Barcelona eröffnet. Der Boom in der Logistikbranche darf also gern noch eine Weile weitergehen – wir sind bereit.

ASI MASTER NEWS: Herr Pajuelo, wir danken Ihnen für das Gespräch.



Mario Pajuelo ist Business Development Manager Iberia bei Bihl+Wiedemann.

AS-INTERFACE HIGHLIGHTS

Neuheiten aktive Verteiler / Passivverteiler

- ✓ Besonders flache Bauform, Montage im Kabelkanal möglich (19 bzw. 35 mm tief)
- ✓ Anschluss von ASi / AUX über Profilkabel
- ✓ Schutzart IP67



Aktive Verteiler:

Artikel	Typ	Eingänge	Ausgänge	Eingangsspannung (Sensorversorgung)	Ausgangsspannung (Aktuatorversorgung)	ASi Anschluss	Peripherieanschluss	Schutzart
BWU3602	Aktiver Verteiler ASi, 2E/2A	2 x digital	2 x digital	aus AUX	aus AUX	ASi Profilkabel	2 x Rundkabel / Anschlusslitzen	IP67
BWU3640	Aktiver Verteiler ASi, Motormodul für Lenze Smart Motor	4 x digital	3 x digital	aus ASi	aus ASi	ASi Profilkabel	1 x M12-Kabelbuchse (gerade, 8-polig) + 2 x M12-Kabelbuchse (gerade, 5-polig)	IP67
BWU3633	Aktiver Verteiler ASi, 4E	4 x digital	-	aus ASi	-	ASi Profilkabel	4 x M12-Kabelbuchse (gerade, 5-polig)	IP67

Aktive Verteiler ASi Safety:

BWU3641	Aktiver Verteiler ASi Safety, 1SE	1 x 2-kanalig für antivalente Schalter	-	aus ASi	aus ASi	ASi Profilkabel	1 x M12-Kabelbuchse (gerade, 5-polig)	IP67
BWU3718	Aktiver Verteiler ASi Safety für Leuze MLC 530 SPG	1 x 2-kanalig	2 x digital	aus AUX	aus AUX	ASi Profilkabel	2 x M12-Kabelbuchse (gerade, 1 x 8-polig, 1 x 5-polig)	IP67

Passivverteiler:

BW3681: Passivverteiler ASi / AUX mit interner Absicherung



- Mit interner Absicherung:
 - ✓ 4 A Schmelzsicherung für AUX
 - ✓ 1 A selbstzurücksetzende Sicherung für ASi

- Peripherieanschluss / Anschluss von interner Absicherung über 1 x M8-Snap-In-Kabelbuchse (gerade, 4-polig)

BW3803: Passivverteiler ASi / AUX



- Peripherieanschluss über 1 x M12-Kabelbuchse (5-polig)
- Neues, flaches Gehäuse mit vergossenem M12-Buchsenkörper

vergossenem M12-Buchsenkörper

Weitere Bihl+Wiedemann Neuheiten auf der SPS IPC Drives

ASi 3.0 PROFINET Gateways mit OPC UA Server und neuem Webserver



■ Zusätzlich zu den EtherNet/IP Gateways sind nun auch die neuen PROFINET Gateways mit OPC UA und neuem Webserver ausgestattet ■ PROFINET und OPC UA in einem Gerät ■ OPC UA Server als Schnittstelle für die OPC UA Kommunikation ■ Neuer Webserver zur Fernwartung ■ Extrem schnell: Deutlich verbesserte Zykluszeit über PROFINET ■ Integrierter Switch ■ Erweiterte Diagnosefunktionen wie Doppeladresserkennung, Erdschlusswächter und EMV-Wächter ■ Optional mit integrierter Kleinststeuerung Control III, Programmierung in C ■ Verfügbar als: ✓ Singlemaster (**BWU3758**) ✓ Doppelmaster mit 1 Netzteil für 2 ASi Kreise (**BWU3759**) ✓ 24 V ASi Gateway (**BWU3760**) als günstige Lösung für kleine Anlagen

M8-Module mit 8 Buchsen – Digitalmodule ASi im neuen Gehäuse



■ Digitale E/A Module im neuen Gehäuse mit acht M8-Buchsen ■ Gleiche Abmessungen wie Gehäuse für 4 x M12-Buchsen (45 mm x 80 mm) ■ Anschluss von ASi und AUX über Profilkabel ■ Schutzart IP67 ✓ **BW3521**: • 8 digitale Eingänge • Versorgung der Eingänge aus ASi ✓ **BW3661**: • 4 digitale Eingänge • 4 digitale, elektronische Ausgänge • Versorgung der Eingänge aus ASi • Versorgung der Ausgänge aus AUX (24 V Hilfsenergie)



ASi Leuchttastermodul (BW3474)

■ ASi Leuchttastermodul, beleuchtet (weiss/blau) ■ 2 Bohrungen für Schraubmontage ■ ASi Anschluss über M12-Stecker ■ 1 AB Slave ■ Schutzart IP54

Bihl+Wiedemann Suite mit ASi Control Tools360 (BW2902)



■ ASi Control Tools360 mit Hardware-Katalog für das einfache Einfügen von Standard-Produkten ■ Einfache Konfiguration und Inbetriebnahme von IO-Link Sensoren durch Implementierung des IO-Link Konfigurations-Tools in den Hardware-Katalog ■ Online-Diagnose ■ Eindeutiges Symbol für jede Art von Fehlern ■ Nähere Informationen zum jeweiligen Slave und zu eventuellen Problemen sowie Lösungsvorschläge ■ Intuitive Anwendung, auch für Einsteiger geeignet ■ Tutorials zur Anwendung auf der Homepage



ASi 3.0 PROFIsafe über PROFINET Gateway mit sicherer Betriebsartenwahl (BWU3823)

■ Zertifizierter Baustein im Safety Monitor unterstützt den Anwender bei der Realisierung der sicheren Betriebsartenwahl über ein HMI ■ PROFIsafe, Safe Link und ASi Safety in einem Gerät ■ OPC UA Server als Schnittstelle für die OPC UA Kommunikation ■ Neuer Webserver zur Fernwartung ■ ASi 3.0 PROFIsafe über PROFINET Gateway mit integriertem Sicherheitsmonitor und Safe Link ■ Doppelmaster mit 1 Netzteil für 2 ASi Kreise ■ Integrierter Switch ■ 6 schnelle elektronische sichere Ausgänge ■ 3 zweikanalige sichere Eingänge im Gerät ■ Chipkarte zur Speicherung der Konfigurationsdaten ■ Applikationen bis SIL3, PLe

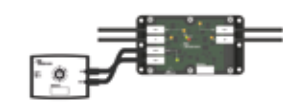


ASi 3.0 Motormodul, IP67, M12 für 24 V Motorrollen von Itoh Denki (BWU3804)

■ Ergänzt das Sortiment an ASi 3.0 Motormodulen in IP67 ■ Ansteuerung von 2 x 24 V Motorrollen Itoh Denki (PM500ME/XE/XP, PM605ME/XE/XP) ■ 2 digitale Eingänge für Sensoren ■ 4 digitale Ausgänge, 2 analoge Ausgänge ■ Versorgung der Eingänge aus ASi ■ Versorgung der Ausgänge aus AUX (24 V

Hilfsenergie) ■ Anschluss von ASi und AUX über Profilkabel ■ Peripherieanschluss über 4 x M12-Buchse (5-polig) ■ Schutzart IP67

Kabelkanal ASi 3.0 Motormodul für zwei 24 V Motorrollen (BW3813)



■ Neu im Sortiment der Kabelkanal ASi 3.0 Motormodule ■ Motormodul zur Steuerung von 2 x 24 V Motorrollen, z.B. Interroll (EC310) oder RULMECA (RDR BL-2) ■ Besonders flache Bauform (Motormodul & Passivverteiler), Montage im Kabelkanal möglich (19 mm tief) ■ 4 digitale Eingänge ■ 2 digitale Ausgänge, 2 analoge Ausgänge ■ Versorgung der Eingänge aus ASi ■ Versorgung der Ausgänge aus AUX (24 V Hilfsenergie) ■ Anschluss von ASi über Profilkabel, integrierter Passivverteiler ■ Peripherieanschluss: ✓ Motoren: 2 x M8-Kabelbuchse (gerade, 5-polig) ✓ Eingänge: 2 x M12-Kabelbuchse (gerade, 5-polig) ■ Einstellung der Geschwindigkeit über ASi Parameter ■ Kabellänge Motoranschlüsse: 0,60 m ■ Kabellänge Eingangsanschlüsse: 1,00 m ■ Schutzart IP54

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bihl+Wiedemann GmbH
 FloBwörthstraße 41
 D-68199 Mannheim
 Telefon: +49 (621) 339960
 Telefax: +49 (621) 3392239
 info@bihl-wiedemann.de
 www.bihl-wiedemann.de

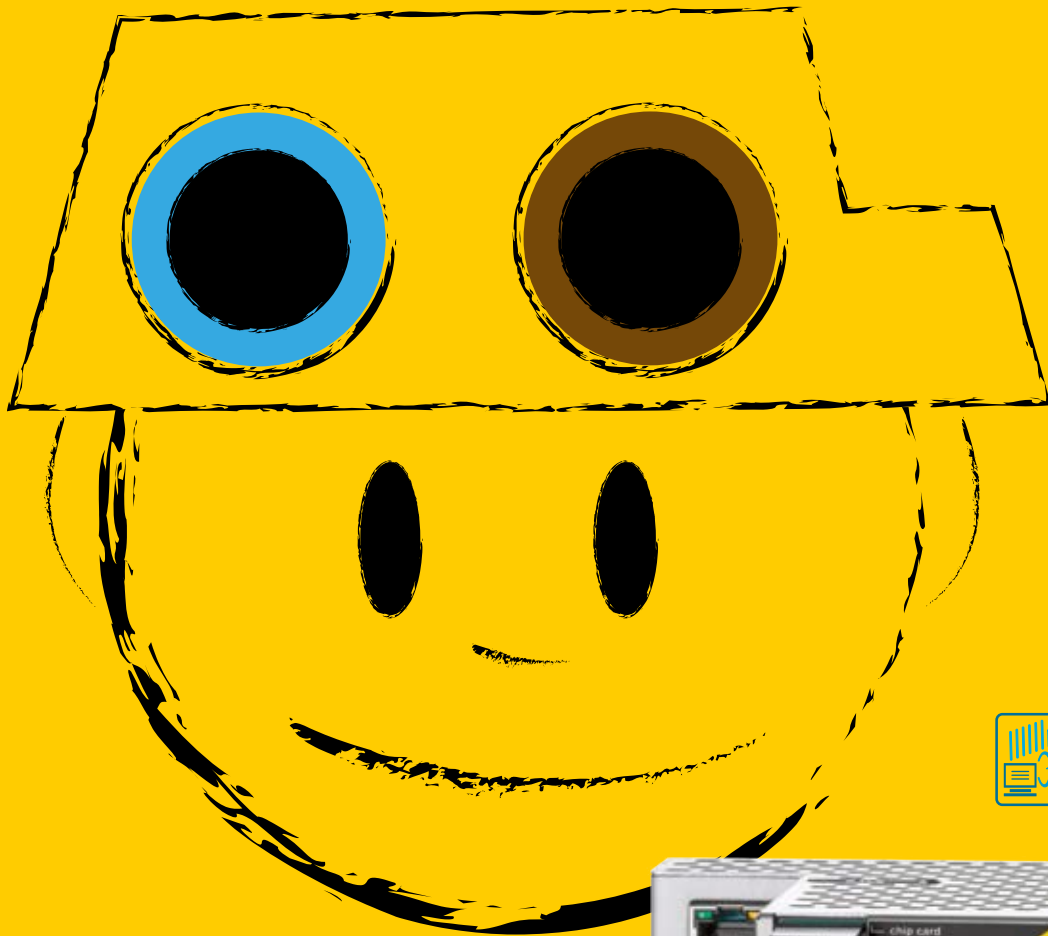
Herstellung:

MILANO medien GmbH
 Hanauer Landstraße 196A
 D-60314 Frankfurt am Main
 Telefon: +49 (69) 48000540
 Telefax: +49 (69) 48000549
 info@milanomedien.com
 www.milanomedien.com

Redaktion:

Peter Rosenberger
 Telefon: +49 (6201) 8438215
 rosenberger@milanomedien.com

Safety@work!



sps ipc drives
Halle 7, Stand 109
Halle 7, Stand 200
27.11. – 29.11.2018

Einfache Sicherheitstechnik für mehr Effizienz

- › Sicherheitstechnik mit ASi Safety at Work: nur ein Kabel für Daten und Energie – einfach, flexibel, system- und herstellerunabhängig, bewährt
- › SPS-Anschluss über alle gängigen Feldbusse, alle Diagnosedaten in der Steuerung, Safety- und Standard-Signale gemischt
- › Safety Gateways für den Einsatz als Safety Slave (in Kombination mit einer sicheren Steuerung) und als Safety Master (zur sicheren Steuerung von Antrieben ohne zusätzliche Safety SPS)
- › Safe Link über Ethernet: die einfachste Art, viele Signale sicher zu koppeln
- › Universell erweiterbar mit Safety E/A Modulen + Standard E/A Modulen in IP20 oder IP67 sowie einer Vielzahl von weiteren Modulen für unterschiedlichste Anwendungen



Mehr Infos zur Sicherheit Ihrer Anwendung unter:
www.bihl-wiedemann.de



**Bihl
+ Wiedemann**

THE AS-INTERFACE MASTERS